



HIGHSPEEDSURFEN IM LANDKREIS KA

Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr

2025

Firmensitz
Kriegsstraße 100
76133 Karlsruhe

Inhaltsübersicht

	Seite
Allgemeine Erläuterungen	1
Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2025	2
Vorbericht	3
Erfolgsplan	7
Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm	14
Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen	18
Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	24
Stellenübersicht	26

Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan enthält folgende Einzelpläne:

1. Kerndaten des Wirtschaftsplanes 2025

Die Kerndaten des Wirtschaftsplanes geben einen Überblick über die geplanten Erträge und Aufwendungen im Erfolgsplan, die geplante Liquidität aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit und den Gesamtbetrag der vorgesehenen (Kassen-)Kreditaufnahmen.

2. Vorbericht

Der Vorbericht beinhaltet eine kurze Vorankündigung zum Wirtschaftsplan, sowie den Nachweis über die geplante Verwendung der Ausgleichsleistungen der Städte und Gemeinden und des Landkreises Karlsruhe im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge (gemäß § 3 Abs. 2 Betrauungsakt der Städte und Gemeinden an die BLK).

3. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2025.

Der Erfolgsplan hat als Ergebnis (Saldo) den Jahresüberschuss bzw. den Jahresfehlbetrag. Die Darstellung erfolgt in Staffelform, wobei die mit "E" bezeichneten Positionen Erträge darstellen, während mit "A" die Aufwendungen gekennzeichnet werden.

Der fünfjährige Finanzplan umfasst das laufende Wirtschaftsjahr, das Wirtschaftsjahr, für das der Wirtschaftsplan aufgestellt wird, und die folgenden drei Wirtschaftsjahre. Er besteht u.a. einer Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen in der für den Erfolgsplan vorgeschriebenen Ordnung und ist in diesem Wirtschaftsplan direkt im Erfolgsplan mit aufgeführt.

4. Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Der Liquiditätsplan enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres, vgl. § 2 Abs. 1 EigBVO-BW HGB.

5. Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

In das dem Finanzplan zugrunde zu legende Investitionsprogramm sind die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen nach Jahresabschnitten aufzunehmen, vgl. § 4 S. 3 EigBVO-BW HGB.

6. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Dem Liquiditätsplan ist eine Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität beizufügen, vgl. § 2 Abs. 2 S. 2 EigBVO-BW HGB.

7. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht muss die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer enthalten. Die Stellenübersicht soll nach Betriebszweigen gegliedert werden. Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der am 30. Juni des Vorjahres tatsächlich besetzten Stellen anzugeben. Erhebliche Abweichungen von der Stellenübersicht des laufenden Wirtschaftsjahres sind zu begründen, vgl. § 3 EigBVO-BW HGB.

Kerndaten des Wirtschaftsplanes 2025

Die Gesellschafter der BLK GmbH haben den Wirtschaftsplan 2025 mit folgenden Kerndaten beschlossen:

1.

Den Wirtschaftsplan

1. im **Erfolgsplan** mit

- **Erträgen** in Höhe von 2.694.130 €

- **Aufwendungen** in Höhe von 2.694.130 €

2. im **Liquiditätsplan***

mit einem Zahlungsmittelüber-schuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit -19.274 €

einem veranschlagten Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit -368.000 €

einem veranschlagten Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit 523.348 €

einer veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres 136.074 €

3. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** in Höhe von 368.000 €

2.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 3.500.000 €

Ort, Datum

Die Gesellschaftervertreter

Landkreis Karlsruhe

TelemaxX GmbH

* Finanzierungsmittelüberschuss entspricht positiven Zahlen. Finanzierungsmittelbedarf entspricht negativen Zahlen.

BLK GmbH

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2025

1. Vorbericht

- 1.1** Die BLK GmbH wurde im Jahre 2014 vom Landkreis Karlsruhe zusammen mit der TelemaxX Telekommunikation GmbH gegründet. Die BLK GmbH ist ein Infrastrukturunternehmen, an dem der Landkreis zu 51 % - bzw. mit 51.000 € Stammkapital - und die TelemaxX zu 49 % - bzw. 49.000 € - beteiligt ist.
- 1.2** Rechtsgrundlage für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes der GmbH ist der § 10 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der BLK GmbH. Danach stellt die Geschäftsführung in entsprechender Anwendung der für Eigenbetriebe der Gemeinde geltenden Vorschriften (Eigenbetriebsgesetz, Eigenbetriebsverordnung und Gemeindeordnung) jährlich einen Wirtschaftsplan auf.
- 1.3** Dem Wirtschaftsplan liegen die Zuschüsse des Landkreises Karlsruhe im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorgeaufgabe des Schaffens der Voraussetzung für eine Grundversorgung mit Breitbandanschlüssen von jeweils mindestens 50 Mbit/s symmetrisch in den am Projekt teilnehmenden Kommunen zugrunde. Diese kommunalen Zuschüsse teilen sich gemäß der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) zum Thema Breitbandausbau im Landkreis Karlsruhe in Zuschüsse vom Landkreis und von den Kommunen. Die Kommunen haben den Landkreis Karlsruhe in der Interkommunalen Zusammenarbeit mit der Errichtung des Landkreis-Backbones beauftragt und sich selbst zeitgleich dazu verpflichtet, die jährlichen Kosten der Gesellschaft zu 50 % nach Einwohnerzahl der Kommune zu übernehmen. Der Landkreis Karlsruhe durfte dabei die Rechte und Pflichten der IKZ auf die BLK übertragen. Die Zuschüsse laufen somit über den Landkreis Karlsruhe gebündelt an die BLK, die von dem Landkreis mit der Backbone-Realisierung betraut wurde.
- 1.4** Die Verwendung der Zuschüsse zur Daseinsvorsorge verteilte sich in der Vergangenheit nicht gleichmäßig auf die einzelnen Geschäftsjahre. Beispielweise wurden zu Beginn der Gesellschaftstätigkeit nicht alle Zuschüsse verwendet, da sich die BLK noch in der Aufbauphase befand. Im Geschäftsjahr nicht verbrauchte Zuschüsse verbucht die BLK GmbH im Bilanzposten "sonstige Verbindlichkeiten". Da dieser Posten auch weitere Verbindlichkeiten enthält werden unter 1.6 die Verwendung sowie die tatsächlich ins Folgejahr übertragenen Zuschüsse dargestellt.

1.5 Der Fokus der BLK liegt 2024 ff. auf der Koordination und Abstimmung des eigenwirtschaftlichen Ausbaus von privaten TKUs und dem kommunalen Graue Flecken Ausbau. 2023 und 2024 starteten die Ausschreibungen der Graue Flecken Förderprogramme, deren umfangreiche Ausbauprojekte sich auch in das aktuelle Planjahr ziehen. Alle Projekte sind mit den zahlreichen eigenwirtschaftlichen Ausbauten zu koordinieren, wobei die BLK GmbH den Kommunen als Unterstützung und Begleitung zur Seite steht.

Daneben sind die weiteren förderrechtlichen Rahmenbedingungen des Bundes und Landes BW engmaschig zu überwachen: Nach ersten Erkenntnissen wird auf Bundesebene bereits über eine Förderung von bisher nicht förderfähigen Adressen spekuliert. Diese eventuelle "Schwarze Flecken Förderung" würde erneut einen erheblichen Anstieg an Glasfaserhausanschlüssen ermöglichen. Der nachhaltige Netzausbau macht sich nun bezahlt. Die BLK und das landkreisweite Backbonenetz wären für diese Netzerweiterung gerüstet.

Im Jahr 2025 sind noch einzelne Projekte der reinen Landesförderung BW abzurechnen. Die Abrechnungen der Weiße-Flecken-Bundesförderprojekte werden 2025 weiterhin Ressourcen der BLK und des Landkreises in Anspruch nehmen.

Die BLK wird den Zuschuss von den Städten und Gemeinden in Höhe von 1,25 Mio. € 2025 noch vollständig benötigen. Die Beteiligung des Landkreises Karlsruhe (andere Teil des Zuschusses) wird mit 350 T€ eingeplant. Das Jahresergebnis 2025 der BLK wird unter dieser Berücksichtigung ausgeglichen erwartet.

1.6 Zusammensetzung der Zuschüsse zur kommunalen Daseinsvorsorge im Landkreis Karlsruhe

	Anteil Landkreis Karlsruhe [€]				Anteil Kommunen [€]			
	Übertrag aus Vorjahr	Zuschussrate	Ergebniszuschuss	Übertrag ins Folgejahr	Übertrag aus Vorjahr	Zuschussrate *	Ergebniszuschuss	Übertrag ins Folgejahr
Ist 2014	0,00	175.000,00	73.390,79	101.609,21	0,00	0,00	0,00	0,00
Ist 2015	101.609,21	0,00	0,00	101.609,21	0,00	1.250.000,04	398.397,32	851.602,72
Ist 2016	101.609,21	0,00	0,00	101.609,21	851.602,72	1.273.119,80	925.190,20	1.199.532,32
Ist 2017	101.609,21	0,00	92.000,00	9.609,21	1.199.532,32	1.273.687,10	815.085**	1.658.134,01
Ist 2018	9.609,21	0,00	9.609,21	0,00	1.658.134,01	1.274.009,50	1.897.297,29	1.034.846,22
Ist 2019	0,00	0,00	0,00	0,00	1.034.846,22	1.274.496,20	1.378.901,03	930.441,39
Ist 2020	0,00	0,00	0,00	0,00	930.441,39	1.274.638,80	2.005.124,77	199.955,42
Ist 2021	0,00	500.000,00	398.132,84	101.867,16	199.955,42	1.324.800,00	1.524.755,42	0,00
Ist 2022	101.867,16	500.000,00	589.715,09	12.152,07	0,00	1.300.063,50	1.300.063,50	0,00
Ist 2023	12.152,07	747.271,36	759.423,43	0,00	0,00	1.300.206,10	1.300.206,10	0,00
Plan 2024	0,00	450.000,00	450.000,00	0,00	0,00	1.300.962,28	1.300.962,28	0,00
<i>Prognose 2024</i>	<i>0,00</i>	<i>640.076,00</i>	<i>640.076,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>1.300.457,20</i>	<i>1.300.457,20</i>	<i>0,00</i>
Plan 2025	0	350.000,00	350.000,00	0,00	0,00	1.300.680,40	1.300.680,40	0

*1,25 Mio. € Anteil Städte und Gemeinden im Lkr Karlsruhe zzgl. Bad Herrenalb und Stadt Karlsruhe (in 2021 inkl. Anteil aus 2020).

** Davon 14.435,92 € Auflösung Sonderposten Investitionszuschüsse Gemeinden

BLK GmbH

Erfolgsplan

zum Wirtschaftsplan 2025

BLK GmbH										
Erfolgsplan										
lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	E/A	Ergebnis 2023 EUR	Planansatz 2024 EUR	Prognose 2024 EUR	Planansatz 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR
1		Umsatzerlöse								
1.1	08001	Netzbetreiberentgelte	E	217.152,66	321.450	238.044	273.450	281.654	290.103	298.806
1.2.		Sonstige Netznutzungsentgelte	E	0,00	30.000	0	0	0	0	0
1.3	08400	sonstige Erträge von Behörden / ZV	E	301.785,34	300.000	210.000	200.000	150.000	100.000	80.000
		Summe 1	E	518.938,00	651.450	448.044	473.450	431.654	390.103	378.806
2		Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	E	0,00	0	0	0	0	0	0
3		andere aktivierte Eigenleistungen	E	0,00	0	0	0	0	0	0
4		Sonstige betriebliche Erträge								
4.1	02520	Periodenfremde Erträge	E	23.462,22	0	0	0	0	0	0
4.2	02735	Erträge Auflösung von Rückstellungen	E	0,00	0	0	0	0	0	0
4.3	02410	Erträge aus der Auflösung Daseinsvorsorge LK Karlsruhe ¹⁾	E	759.423,43	450.000	640.076	350.000	100.706	0	0
4.4	02411	Erträge aus der Auflösung Daseinsvorsorge Kommunen	E	1.300.206,10	1.300.962	1.300.457	1.300.680	1.301.451	1.249.305	1.151.008
4.5	02744	Auflösung Sonderposten Zuschüsse Land	E	358.217,84	350.000	320.000	350.000	355.929	367.859	377.542
4.6		Sonstige betriebliche Erträge	E	114.377,26	80.000	190.000	220.000	220.000	230.000	240.000
		Summe 4	E	2.555.686,85	2.180.962	2.450.533	2.220.680	1.978.086	1.847.164	1.768.550
		Gesamtsumme Erträge (1+2+3+4)	E	3.074.624,85	2.832.412	2.898.577	2.694.130	2.409.740	2.237.267	2.147.356
5		Materialaufwand								
5.1	03000	Aufw. für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	A	0,00	0	0	0	0	0	0
5.2	03100	Aufwendungen für bezogene Leistungen	A	0,00	0	0	0	0	0	0
5.3	03400	Wareneingang	A	240.755,36	300.000	210.000	200.000	150.000	100.000	80.000
		Summe 5	A	240.755,36	300.000	210.000	200.000	150.000	100.000	80.000
6		Personalaufwand								
6.1	04120	Löhne und Gehälter	A	47.256,00	52.296	65.478	63.926	63.926	63.926	63.926
6.3	04144	Gesetzliche soziale Aufwendungen	A	11.972,88	11.200	16.542	11.200	11.200	11.200	11.200
6.4	04140	Freiwillige soziale Aufwendungen - lohnsteuerfrei	A	6.000,00	3.700	3.000	3.700	3.700	3.700	3.700
6.5	04190	Aushilfslöhne	A	0,00	0	0	0	0	0	0
6.6	04194	Lohnsteuer für Aushilfen	A	945,12	1.000	914	1.000	1.000	1.000	1.000
6.8		Aufwendungen für Altersversorgung	A	0,00	0	0	0	0	0	0
		Summe 6	A	66.174,00	68.196	85.935	79.826	79.826	79.826	79.826

- Fortsetzung auf nächster Seite -

¹⁾ Erhöhter Umlagebedarf 2024 aufgrund gesunkener Netzbetreiberentgelte, durch den überraschend großflächigen eigenwirtschaftlichen Ausbau, Auswirkung des Förderstopps 2022 und letztmaliger Anstieg von Glasfaserpacht. Weiterhin unterhalb der ursprünglich vereinbarten 1,25 Mio. € vom Landkreis Karlsruhe.

lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	E / A	Ergebnis 2023 EUR	Planansatz 2024 EUR	Prognose 2024 EUR	Planansatz 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR
7		Abschreibungen								
7.1		auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	A	291.710,04	303.330	303.500	312.530	325.230	328.730	328.730
		<i>davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB</i>	A	0,00	0	0	0	0	0	0
7.1.1	04830	Abschreibungen auf Sachanlagen	A	3.330,00	3.330	3.500	3.330	3.330	3.330	3.330
7.1.2	04855	Sofort Abschreibungen GWG	A	0,00	0	0	0	0	0	0
7.1.3	04860	Abschreibungen auf aktivierte GWG	A	0,00	0	0	0	0	0	0
7.1.4	04822	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	A	0,00	0	0	0	0	0	0
7.1.5	04834	Abschreibungen Backbone	A	288.380,04	300.000	300.000	309.200	321.900	325.400	325.400
7.2		auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	A	0,00	0	0	0	0	0	0
		<i>davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB</i>	A	0,00	0	0	0	0	0	0
		Summe 7	A	291.710,04	303.330	303.500	312.530	325.230	328.730	328.730
8		Sonstige betriebliche Aufwendungen								
8.1	04220	Pacht Backbone Leerrohre	A	352.223,10	350.000	355.904	360.000	365.000	370.000	370.000
8.2	04221	Pacht Glasfaser	A	1.054.964,86	1.011.770	1.175.884	932.979	703.838	652.944	643.117
8.3	04902	Betriebssicherheit des Netzes	A	0,00	0	0	0	0	0	0
8.4	04903	Planungsleistungen	A	0,00	0	0	0	0	0	0
8.5	04360	Versicherungen	A	9.261,53	9.300	9.262	9.300	9.765	10.253	10.766
8.6	04380	Beiträge	A	4.048,73	4.500	4.035	4.500	4.725	4.961	5.209
8.7	04610	Vertriebskosten / Vermarktung	A	0,00	0	0	0	0	0	0
8.8	04950	Rechts- und Beratungskosten	A	734.547,20	550.000	550.000	550.000	520.000	440.000	380.000
8.9	04957	Abschluss- und Prüfungskosten	A	15.864,87	40.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
8.10	0238*	Aufsichtsratsvergütung	A	1.200,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
8.11	46*	Werbe- und Reisekosten	A	412,27	500	500	500	500	500	500
8.12		Versch. Betr. Aufwendungen	A	254.012,77	150.000	187.258	210.000	210.000	210.000	210.000
		Summe 8	A	2.426.535,33	2.117.370	2.299.143	2.083.579	1.830.128	1.704.959	1.635.892
		Gesamtsumme Aufwendungen (5+6+7+8)	A	3.025.174,73	2.788.896	2.898.577	2.675.935	2.385.184	2.213.514	2.124.448

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Ifd. Nr.	Konto	Bezeichnung	E / A	Ergebnis 2023 EUR	Planansatz 2024 EUR	Prognose 2024 EUR	Planansatz 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR
9		Erträge aus Beteiligungen	E	0,00	0	0	0	0	0	0
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	E	0,00	0	0	0	0	0	0
10		Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	E	0,00	0	0	0	0	0	0
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	E	0,00	0	0	0	0	0	0
11		sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	E	0,00	0	0	0	0	0	0
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	E	0,00	0	0	0	0	0	0
12		Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	A	0,00	0	0	0	0	0	0
13		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	A	49.450,12	43.516	0	18.196	24.556	23.753	22.908
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	A	47.937,50	0	0	0	0	0	0
14		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	E/A	0,00	0	0	0	0	0	0
15		Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	E	0,00	0	0	0	0	0	0
16		Aufwendungen aus Verlustübernahme	A	0,00	0	0	0	0	0	0
17		Steuern vom Einkommen und Ertrag	A	0,00	0	0	0	0	0	0
18		Ergebnis nach Steuern		0,00	0	0	0	0	0	0
19		sonstige Steuern	A	0,00	0	0	0	0	0	0
20		Jahresgewinn / Jahresverlust		0,00	0	0	0	0	0	0
		<i>Nachrichtlich</i>								
		<i>Gesamterträge (1 bis 4 + 9 bis 11 + 15 + 17)</i>		3.074.624,85	2.832.412	2.898.577	2.694.130	2.409.740	2.237.267	2.147.356
		<i>Gesamtaufwendungen (5 bis 8 + 12 + 13 + 16 + 17 + 19)</i>		3.074.624,85	2.832.412	2.898.577	2.694.130	2.409.740	2.237.267	2.147.356

Nachrichtlich: Informationen gemäß § 3 Betrauungsakt

21		Höchstbetrag Zuschuss Landkreis Karlsruhe		759.423,43	450.000	640.076	350.000	100.706	0	0
22		Höchstbetrag Zuschuss Städte und Gemeinden		1.300.206,10	1.300.962	1.300.457	1.300.680	1.301.451	1.249.305	1.151.008
23		Höchstbetrag Bürgschaften (kumuliert)		0,00	2.273.578	0	368.000	496.981	481.210	464.635
24		Höchstbetrag Kassenkredite		2.500.000,00	3.500.000	3.000.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000
		-> daraus Zinsvorteil i. H. v. ca.		197.895,83 €	350.000 €	257.500 €	350.000 €	350.000 €	350.000 €	350.000 €
25		(in %) unter Berücksichtigung unterjähriger Schwankungen		(8,05 %)	(10 %)	(10 %)	(10 %)	(10 %)	(10 %)	(10 %)
26		Gesamt		4.559.629,53	7.524.540,28	4.940.533,20	5.518.680,40	5.399.138,27	5.230.515,08	5.115.643,02

Erläuterungen zu den Planansätzen des Erfolgsplanes

Der Erfolgsplan muss nach § 1 EigBVO-BW HGB alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die veranschlagten wesentlichen Erträge und Aufwendungen sind zu begründen, insbesondere wenn sie von den Vorjahreszahlen erheblich abweichen. Den Ansätzen für das Planjahr sind die Planansätze für das laufende Jahr und die entsprechenden Ergebnisse des Vorjahres gegenüberzustellen.

1 Umsatzerlöse

1.1 Netzbetreiberentgelte

Nach der europaweiten Ausschreibung eines Netzbetriebes, wurde am 06.07.2015 dem Bieter inexio KGaA, Saarlouis der Zuschlag für sein Angebot erteilt. Nach dem zustande gekommenen Netzbetriebsvertrag zahlt der Netzbetreiber eine jährliche Pacht pro laufendem Meter übergebener Backboneinfrastruktur, sowie pro abgeschlossenem Endkundenvertrag. Bis einschließlich 2017 werden alle Betreiberentgelte zur Deckung des Betriebsaufwandes in der BLK veranschlagt. Ab dem Jahr 2018 werden die Betreiberentgelte pro Endkunden der jeweiligen Kommune gutgeschrieben; ein Sockelbetrag von 24,- € verbleibt dabei pro Endkundenvertrag bei der BLK GmbH. Die Betreiberentgelte für die Kommunen werden als durchlaufender Posten gebucht und tauchen daher nicht in der GuV der BLK auf.

Für das neue Planjahr geht die Geschäftsführung von folgenden Netzbetreiberentgelten aus. Durch die eigenwirtschaftlichen Ausbauten durch Deutsche Glasfaser GmbH und die damit einhergehende Netznutzung soll das Kundenpotenzial in den kommenden Jahren steigen:

0,27 €/lfm x 435.000 m realisiertem Backbone =	117.450,00 €
Betreiberentgelte bei 6.500 Endkundenverträge	156.000,00 €
Gesamtsumme Betreiberentgelte:	273.450,00 €

1.3 sonstige Erträge von Behörden / ZV

Kostenerstattungen von Kommunen für durch die BLK beauftragte Tiefbaumaßnahmen (siehe Investitionsmaßnahmen).

4 Sonstige betriebliche Erträge

4.3 Erträge aus der Auflösung Daseinsvorsorge LK Karlsruhe

Siehe Vorbericht zu diesem Wirtschaftsplan unter Nr. 1.3. ff..

4.4 Erträge aus der Auflösung Daseinsvorsorge Kommunen

Siehe Vorbericht zu diesem Wirtschaftsplan unter Nr. 1.3 ff..

4.5 Auflösung Sonderposten Zuschüsse Land

Die durch das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration bewilligte und periodengerecht aufgelöste Förderung für Backbone-Strecken. Im Planjahr wird von einem Auflösungsbetrag der Fördersumme von 350.000 € ausgegangen.

Da die Förderung für die Pachtstrecken erst zeitlich versetzt eingeht, sind für die Vorjahre noch Auflösungen durchzuführen.

4.6 Sonstige betriebliche Erträge

Erhaltene sonstige Nutzungsentgelte für beispielsweise die Bereitstellung von Dark-Fiber-Verbindungen für kommunale Verbindungen, Durchleitungsentgelte oder sonstige Nutzungsentgelte.

5 **Materialaufwand**

5.3 Wareneingang

Kosten für Tiefbaumaßnahmen im Access-Netz, die durch die BLK beauftragt aber von den Kommunen wieder erstattet werden.

6 **Personalaufwand**

6.1 Gehälter und Aufwandsentschädigungen

Gehaltszahlung für die acht geringfügig beschäftigten Mitarbeiter und einem Mitarbeiter in Teilzeit gemäß Stellenplan.

6.4 Freiwillige soziale Aufwendungen - lohnsteuerfrei

Pauschale Reisekostenerstattung für den technischen Geschäftsführer von 250.- € pro Monat.

7

7.1.5 Abschreibungen auf Backbone

Die gemäß der Einzeldarstellungen der Investitionsmaßnahmen realisierte Backbone-Infrastruktur und damit einhergehenden Bau- und Beschaffungsmaßnahmen werden auf 20 Jahre ab Inbetriebnahme inkl. Nachbuchungen linear abgeschrieben.

8 Sonstige betriebliche Aufwendungen

8.1 Pacht Backbone Strecken

Mietzahlungen für die Anpachtung von Breitbandleerrohrinfrastruktur zur Realisierung des Landkreis-Backbones gemäß Pachtverträgen.

8.2 Pacht Glasfaser

Aufwendungen für die Anpachtung von Glasfaserkabeln zur Realisierung des Landkreis-Backbones gemäß Angeboten. Mit dem Ablauf der ersten Teilstrecken, die länger als 7 Jahre angepachtet wurden, werden die Pachtzahlungen an TelexX in Folgejahren, trotz ggfs. der Hinzunahme weiterer Strecken, netto stetig sinken. Die Pachtkosten für die Pachtjahre 8 bis 15 betragen rund 1/3 der Anfangsjahre.

8.8 Rechts- und Berat. Aufwand

Im Rahmen der weiteren Ausgestaltung des Backbones inkl. der notwendigen Dokumentation, sind weitere Beratungsleistungen notwendig. Damit soll außerdem sichergestellt werden, dass alle Möglichkeiten betrachtet und auch bezüglich der Landes- und Bundesförderungen alle benötigten Unterlagen zur Antragsstellung fachgerecht aufbereitet werden. Der Zenit der Aufwendungen ist im Vergleich zum Vorjahr überschritten und passt sich nun über die Jahre dem tatsächlichen langsam Ausbaugeschehen an, da die Förderverfahren die Ausbauzeit zeitlich überdauern.

8.10 Aufsichtsratsvergütung

Pauschale Aufwandsentschädigung der Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von 100 € pro Jahr pro Aufsichtsratsmitglied.

8.12 Versch. Betr. Aufwendungen

Darin enthalten u.a. 133.007,91 € für die Dokumentation des Netzes und Netzstrukturplanungspflege, die Leasingrate für den Dienstwagen der kaufm. Geschäftsführung und 76.992,09 € sonstige Aufwendungen.

13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsaufwendungen in Höhe von 18.196 €. Geplant wird 2024-2026 mit einem Zinssatz von 5 % (2027 mit 3 %) und einem Tilgungszeitraum von 20 Jahren analog der Abschreibungsdauer des Backbonenetzes für die jeweiligen Neuaufnahmen.

Das im Wirtschaftsplan 2024 vorgesehene Darlehen wurde im Geschäftsjahr 2024 noch nicht aufgenommen. Für 2025 ist die Darlehensaufnahme eingeplant.

Der Kassenkredit des Landkreises Karlsruhe in Höhe von max. 3.500.000 € wird zinsfrei eingeplant.

BLK GmbH

**Liquiditätsplan mit
Investitionsprogramm**

zum Wirtschaftsplan 2025

17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	880.113	368.000	140.000	0	0	Investitionen gem. Investitionsmaßnahmenübersicht.
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte						
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	880.113	368.000	140.000	0	0	
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-880.113	-368.000	-140.000	0	0	
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-883.267	-387.274	-146.143	-15.376	-25.903	
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen[5]						
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben[6]						
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten[7]	880.113	368.000	140.000	0	0	Aufnahme von Darlehen für die Finanzierung der geplanten Investitionen.
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen						
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde						
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	455.206	184.562	118.586	120.000	73.661	Erwartete Einzahlungen aus Landesförderung BW
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	1.335.319	552.562	258.586	120.000	73.661	

31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherab-setzungen[8]						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitions-krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben[9]						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten[10]	26.352	11.019	15.772	16.575	17.420	Tilgung für Darlehen in Höhe der jährlichen Investitionen mit 5 % Zins. Tilgungsdauer 20 Jahre. Da das Darlehen aus 2024 nicht aufgenommen wurde, wird es 2025 ff. in der Tilgung nicht berücksichtigt.
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde						
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter						
37	Gezahlte Zinsen	43.516	18.196	24.556	23.753	22.908	Zinszahlungen für Darlehen in Höhe der jährlichen Investitionen mit 5 % Zins (2027 3 %). Tilgungsdauer 20 Jahre.
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	69.868	29.214	40.328	40.328	40.328	
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	1.265.451	523.348	218.258	79.672	33.333	
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	382.184	136.074	72.114	64.296	7.430	
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn[11]	-2.193.331	-1.811.146	-1.675.073	-1.602.958	-1.538.662	
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0					

[1] Kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO) und Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) sowie sonstige Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf die Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) verzichten.

[2] Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, dürfen bezüglich der Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) auf entsprechende Einträge in den Zeilen 4 und 8 verzichten.

[5] Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

[6] und [7] Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

[8] Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

[9] und [10] Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

[11] Die Ermittlung des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn hat entsprechend der Vorgaben des Musters in der Anlage 3 zu erfolgen.

BLK GmbH

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

zum Wirtschaftsplan 2025

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen - Einzahlungen Planjahr - Gesamt

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus Vorvorjahr EUR	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2025 EUR	Bemerkung
		1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	4	5 ³⁾	6	7	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.653.474,67	200.000,00		598.803,72	455.206,20	184.562,00	-	
	<i>Förderverfahren aus Vorjahren</i>	<i>571.568,72</i>	-		<i>571.568,72</i>		-		BB-Förderung aus verschiedenen Förderverfahren aus Vorjahren
	<i>Gondelsheim-Bruchsal-Forst</i>	<i>218.792,57</i>	-		-	<i>77.686,00</i>	<i>87.218,00</i>		
	<i>BB-Erweiterung Berghausen, Pfinztal</i>	-	-		-	-	-		
	<i>BLK094 ÜP Weingarten</i>	<i>61.191,00</i>	-		-	<i>61.191,00</i>	-		
	<i>Versch. Backboneverb. gem. Bundesförderung</i>	-	-		-	-	-		
	<i>Diverse Maßnahmen in Kommunen gem. Förderanträgen</i>	<i>218.985,20</i>	-		-	<i>218.985,20</i>	-		
	<i>BLK139 ÜP Zaisenhausen</i>	<i>27.235,00</i>	-		<i>27.235,00</i>	-	-		
	<i>Lückenschluss Forst Hatzelhof</i>	<i>97.344,00</i>	-		-	<i>97.344,00</i>	<i>97.344,00</i>		Planansatz 2024 ist nicht eingetreten.
	<i>Ettlingen Bruchhausen-Schöllbronn</i>	<i>264.697,18</i>	<i>200.000,00</i>		-	-			
	<i>BB-Lückenschluss Gondelsheim</i>	<i>193.661,00</i>					-		

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen - Auszahlungen Planjahr - Gesamt

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme	Bisher finanziert	Mittelübertragungen aus Vorvorjahr	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen	Bemerkung
		-nachrichtlich-			2023	2024	2025	2025	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	4	5 ³⁾	6	7	13
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden								
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.815.728,27			118.893,54	880.113,00	368.000,00		
	<i>Förderverfahren aus Vorjahren</i>	201,94			201,94				
	<i>Gondelsheim-Bruchsal-Forst</i>								Voraussichtliche Ist-Planüberschreitung in 2024 auf insgesamt 200 T€ mit Schlusszahlung 2025
		300.000,00				100.000,00	100.000,00		
	<i>BB-Erweiterung Berghausen, Pfinztal</i>	250.000,00				250.000,00	-		
	<i>BLK094 ÜP Weingarten</i>								Maßnahme kam bereits 2023 zur Auszahlung.
		77.819,87			77.819,87	130.113,00	-		
	<i>Versch. Backboneverb. gem. Bundesförderung</i>	230.000,00				100.000,00	80.000,00		
	<i>Diverse Maßnahmen in Kommunen gem. Förderanträgen</i>	150.000,00				250.000,00	-		Gesamtangabe abzgl. Forst Hatzelhof (siehe unten)
	<i>BLK139 ÜP Zaisenhausen</i>								
		45.963,50	29.671,27		16.292,23	-			
	<i>Lückenschluss Forst Hatzelhof</i>								Auszahlung in 2024 im Rahmen der "Maßnahmen in Kommunen"
		100.000,00				-	-		
	<i>Ettlingen Bruchhausen-Schöllbronn</i>	661.742,96	637.163,46		24.579,50	-			
	<i>BB-Lückenschluss Gondelsheim</i>	328.000,00				50.000,00	188.000,00		
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-	-						
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen								
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen								
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen								
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	1.815.728,27	-	-	118.893,54	880.113,00	368.000,00	-	-
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	- 162.253,60	400.000,00	-	479.910,18	- 424.906,80	- 183.438,00	-	-
15	Aktivierete Eigenleistungen								
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	1.815.728,27	-	-	118.893,54	880.113,00	368.000,00	-	-
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen ⁷⁾								

- Fortsetzung Folgejahre auf übernächster Seite -

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen - Einzahlungen Folgejahre

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR	Bemerkung
		2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR		
	1 ¹⁾	8 ⁴⁾	10	11	12 ⁶⁾	13
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)						
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.653.474,67	118.585,75	120.000,00	73.661,00	-
	<i>Förderverfahren aus Vorjahren</i>	<i>571.568,72</i>				
	<i>Gondelsheim-Bruchsal-Forst</i>	<i>218.792,57</i>	<i>53.888,57</i>			
	<i>BB-Erweiterung Berghausen, Pfinztal</i>	-				
	<i>BLK094 ÜP Weingarten</i>	<i>61.191,00</i>				
	<i>Versch. Backboneverb. gem. Bundesförderung</i>	-				
	<i>Diverse Maßnahmen in Kommunen gem. Förderanträgen</i>	<i>218.985,20</i>				
	<i>BLK139 ÜP Zaisenhausen</i>	<i>27.235,00</i>				
	<i>Lückenschluss Forst Hatzelhof</i>	<i>97.344,00</i>				
	<i>Ettlingen Bruchhausen-Schöllbronn</i>	<i>264.697,18</i>	<i>64.697,18</i>			
	<i>BB-Lückenschluss Gondelsheim</i>	<i>193.661,00</i>		<i>120.000,00</i>	<i>73.661,00</i>	

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen - Auszahlungen Planjahr - Gesamt

Nr.		Gesamtangaben	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf	Bemerkung
		zur Maßnahme	2026	2027	2028	weitere Jahre	
		-nachrichtlich-	2026	2027	2028	-nachrichtlich-	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1 ¹⁾	8 ⁴⁾	10	11	12 ⁶⁾	13
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.815.728,27	140.000,00	-	-		
	Förderverfahren aus Vorjahren	201,94					
	<i>Gondelsheim-Bruchsal-Forst</i>						
		300.000,00					
	<i>BB-Erweiterung Berghausen, Pfinztal</i>	250.000,00					
	<i>BLK094 ÜP Weingarten</i>						
		77.819,87					
	<i>Versch. Backboneverb. gem. Bundesförderung</i>	230.000,00	50.000,00				
	<i>Diverse Maßnahmen in Kommunen gem. Förderanträgen</i>	150.000,00					
	<i>BLK139 ÜP Zaisenhausen</i>						
		45.963,50					
	<i>Lückenschluss Forst Hatzelhof</i>						
		100.000,00					
	<i>Ettlingen Bruchhausen-Schöllbronn</i>	661.742,96					
	<i>BB-Lückenschluss Gondelsheim</i>	328.000,00	90.000,00				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-					
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-					
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-					
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-					
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	1.815.728,27	140.000,00	-	-	-	-
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	- 162.253,60	- 21.414,25	120.000,00	73.661,00	-	-
15	Aktivierete Eigenleistungen						
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	1.815.728,27	140.000,00	-	-	-	-
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen ⁷⁾						

- 1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
- 2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
- 3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.
- 4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
- 6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
- 7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

BLK GmbH

**Voraussichtliche
Entwicklung der Liquidität**

zum Wirtschaftsplan 2025

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2024	2025	2026	2027	2028
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	109.398,14				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn					
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere					
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	197.271,36 €				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	2.500.000,00				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	- 2.193.330,50				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	382.184,32	136.073,64	72.114,25	64.296,12	7.429,65
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende⁵⁾	- 1.811.146,18	- 1.675.072,54	- 1.602.958,29	- 1.538.662,17	- 1.531.232,52
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾					
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	- 1.811.146,18	- 1.675.072,54	- 1.602.958,29	- 1.538.662,17	- 1.531.232,52

1) Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

2) Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).

3) Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

4) Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

5)

Die negativen liquiden Eigenmittel sind vom Landkreis Karlsruhe im Rahmen der gewährvertraglichen Verpflichtung zum Verlustausgleich bei Bedarf auszugleichen. Mit Feststehen der Glasfaserstrategie 2029 ff. im Landkreis Karlsruhe (Auslaufen des bisherigen Netzbetriebsvertrages) kann die liquide Situation der BLK nachhaltig aufgestellt werden.

BLK GmbH

Stellenübersicht

zum Wirtschaftsplan 2025

**Stellenübersicht
Breitbandkabel Landkreis Karlsruhe GmbH**

Beschäftigte		Dienstl. Inanspruch- nahme	Zahl der Planstellen		tatsächlich besetzt am 30.06.2023
Betriebszweig			am 01.01.2025	am 01.01.2024	
Geschäftsführung	Angestellte		2	2	2
	Arbeiter		0	0	0
Mitarbeiter	Angestellte		7	7	7
	Beamte		0	0	0
	Arbeiter		0	0	0
zusammen			9	9	9

	<u>Personalaufwand 2025</u>	<u>Plan Vorjahr</u>
Vergütung Geschäftsführung	11.640,00 €	11.640 €
Vergütung Mitarbeiter (tlw. Nebentätigkeit)	52.285,68 €	40.656 €
Sonstiges	15.900,00 €	15.900 €
Summe	<u>79.825,68 €</u>	<u>68.196,00</u>

Der Personalaufwand wird unter Beibehaltung der Mitarbeiterzahl geplant. Ein Mitarbeiterabgang in 2024 in geringfügiger Beschäftigung wurde durch eine neue Teilzeitstelle ersetzt, die den künftigen Koordinierungs- und Abrechnungsaufwand des eigenwirtschaftlichen Ausbaus auffangen soll. Die vorhandenen geförderten Trassen sollen von den privaten TKU's genutzt werden, wofür diese ein Pachtentgelt zahlen, welches der BLK und den Städten und Gemeinden zugute kommt.